



**FREIER MARKT  
FÜR AKTUELLE KUNST  
UND INFORMATION**

**21.-25.4.'84  
WESTFALENHALLE  
DORTMUND**

**täglich von 11.00 – 20.00 Uhr**

Impressum

Herausgeber:

IAV – Internationale Ausstellungs- und Veranstaltungen-GmbH  
Geschäftsführung: B. Klein-Gunnewyk, M. Siebrasse  
Niederrheinstraße 249, 4000 Düsseldorf 30, Telefon (0211) 45 32 75  
und  
Westfalenhalle-GmbH, Rheinlanddamm 200, 4600 Dortmund 1

Redaktion:

IAV-GmbH und Druckerei Paul Zimmermann + Söhne, Düsseldorf  
Satz, Lithos und Druck: Paul Zimmermann + Söhne  
Buchbinderische Verarbeitung: Paul Zimmermann + Söhne

Die Ausstellerbeiträge wurden teils fertig geliefert, teils nach Vorgabe durch die Druckerei Paul Zimmermann + Söhne erstellt.  
Für die inhaltlichen Aussagen der Ausstellerseiten übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung.

© IAV-GmbH 1984

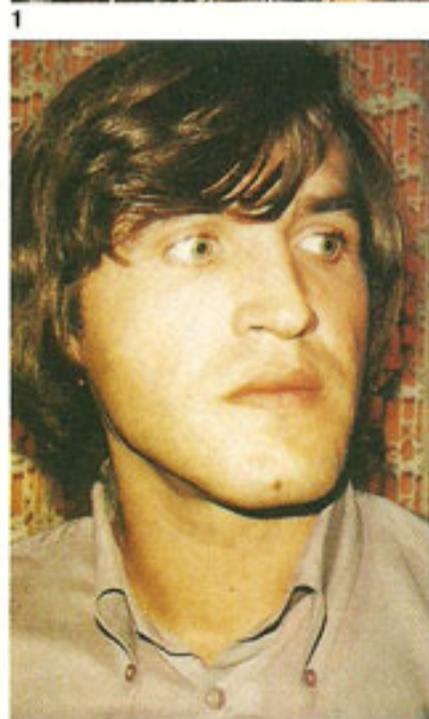
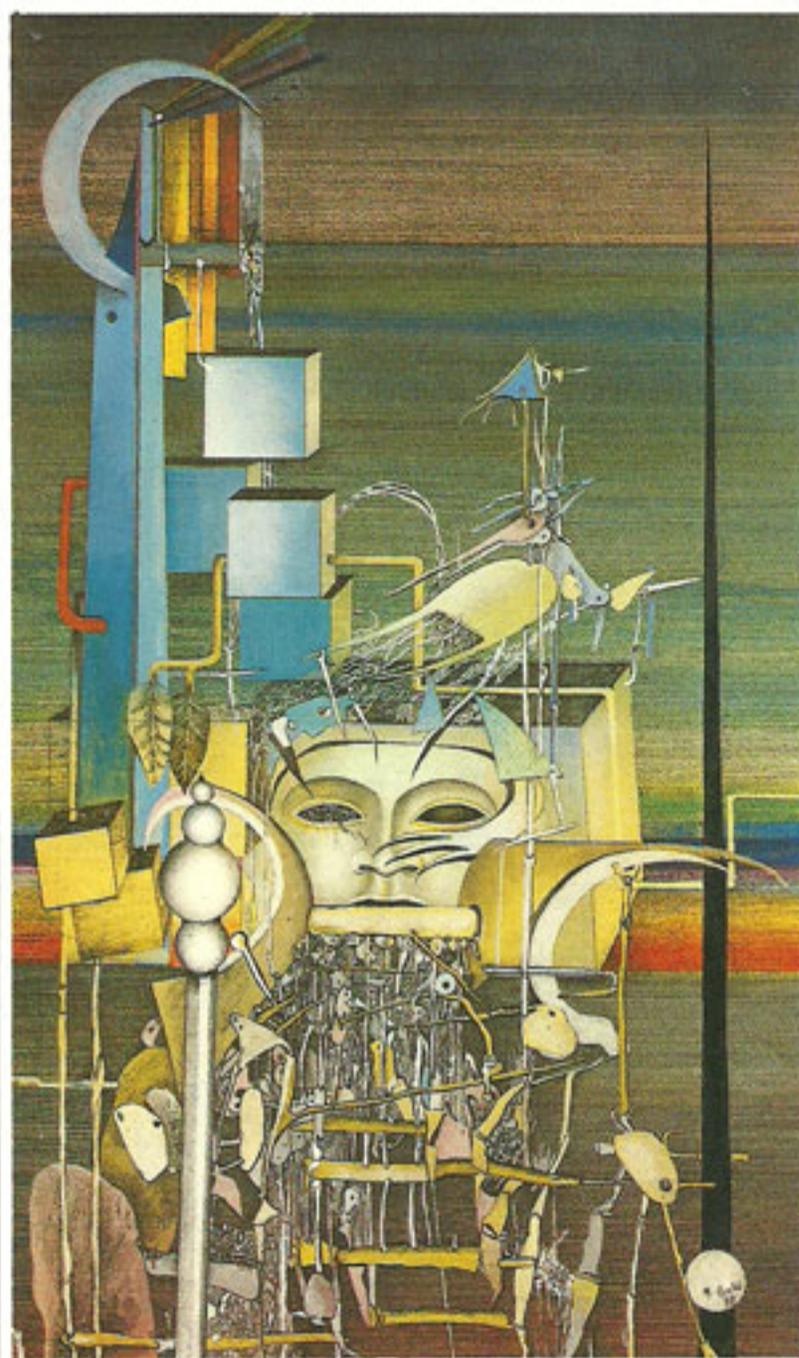


Abb. 1 Großes Welttheater  
Mischtechnik, 100x160 cm

Abb. 2 Gott der Technik  
Mischtechnik, 50x80 cm

## Nuancen der Innenwelt

Seine Liebe galt nicht dem zärtlichen Impressionismus und auch nicht der Ekstase des Expressionismus. Er experimentierte mit den verschiedensten Techniken und Materialien und verfeinerte sein Gespür für die Nuancierungen der Innenwelt. Seine künstlerische Entwicklung war geprägt durch Horchen und Warten – er ertrug keine Ablenkung. Das bedeutete auch Isolation. Die Befreiung brachte Lanzarote, die Vulkaninsel im Atlantik. Hier erlebte er die Symbiose von Unterbewußtem und Realität. Manfred Beck, 1946 in Arnstein/Unterfranken geboren, ist kein Phantast. Aufgewachsen ist er in



der poetisch-lieblichen Umgebung von Würzburg – unter dem Tiepolo-Himmel. Sein Elternhaus durchzog ein Nimbus von Fürstlichkeit, seine Kindheit hing in dem unbeschreiblichen Lächeln seiner Mutter. Im Alter von 16 Jahren begann er zu zeichnen – zaghaft, tastend, immer auf der Suche, was er als „schön“ empfinden könnte, was ihn berührte, wie ihn Mozart berührte. Er bekam die wesentlichen Einblicke in die große Tradition der Malerei. Seit 1970 lebt er mit seiner Familie wieder in seinem Geburtsort Arnstein. Er und seine Bilder verlangen viel Zeit, wenn man seine Kompositionen von größter Exaktheit hinterfragen will. Die Interpretation des verlorenen oder sich selbst abseits stellenden Menschen sind mehr als hervorragend kom-

binierter Phantasmagorien. Beck ist ein nonverbaler Philosoph, der seine Welt veranschaulicht, ohne diese „Weltanschauung“ zu ideologisieren (aus *MODE UND WOHNEN* 1/84)

Geb. am 19. 8. 1946 in 8725 Arnstein/Ufr., Werkkunstschule Würzburg, Schüler von Wolfgang Lenz. Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Klasse Prof. G. Gollwitzer und Klasse Prof. R. Hägele. Gruppen- und Einzelausstellungen vornehmlich im süddeutschen Raum, in Italien, Belgien und USA. Studienaufenthalte in Italien, Malta und auf der Insel Lanzarote. Nähe zum phantastischen Realismus. Techniken: Altmeisterliche Mischtechnik, Spritztechnik, Polyester-Collagen-Malerei.